



DIOZESE BOZEN-BRIXEN  
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE  
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

**Amt für Schule und Katechese**

## **RL-Forum**

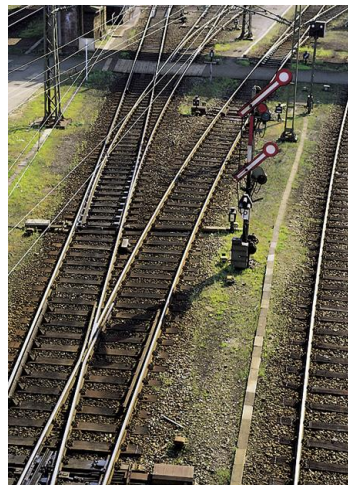
**Mitteilungsblatt für Religionslehrerinnen und -lehrer**

Jahrgang 26 / Nummer 1 – 2017/18

Liebe Religionslehrerinnen!  
Liebe Religionslehrer!  
Liebe Leserinnen und Leser!

2017 ist das Gedenkjahr der Reformation. Den Spruch „ecclesia semper reformanda“ (*Die Kirche ist immer zu reformieren*) werden viele kennen. Wolf Biermann hat dagegen gesagt: „Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.“ Papst Franziskus hat am letzten Sonntag im August dieses Jahres gesagt: „Kirche muss immer reformiert und repariert werden“. Sich zu verändern ist anstrengend. Das Gewohnte zu verlassen ist herausfordernd. Immer nur das Gleiche zu tun ist dagegen langweilig. Das gilt für die Kirche gleich wie für die Schule.

Doch was sage ich das Religionslehrpersonen, die in den letzten Jahren zur Genüge in der Schule Veränderungen miterleben durften oder mussten. Die am eigenen Leib die Einführung von kompetenzorientiertem Unterricht, curricularer Planung, unterschiedlichster Bewertungsformen und viele andere Neuerungen erfahren haben. Sinn von Veränderungen in der Schule sollte es wohl sein, sich mit den Kindern und Jugendlichen auf den Weg zu machen oder zu bleiben. Auch im Religionsunterricht wurden neue Wege des Lernens entdeckt und entwickelt. Im Juni dieses Jahres wurde der Lehrgang „Fit für den Religionsunterricht“ abgeschlossen. Ich durfte beim Abschluss des Kurses und der Verleihung der Bestätigungen dabei sein. Tenor aller Beteiligten war, wie wertvoll die verschiedenen Perspektiven, Methoden, Theorien und Wege des Lernens für den Religionsunterricht sind.



Die Herausforderungen an die Religionslehrpersonen sind groß und werden immer größer, so scheint es mir. Sie bestehen einmal auf der inhaltlichen und methodisch-didaktischen aber auch auf der persönlichen Ebene. „Religionslehrer ist man 24 Stunden lang, mit seinem ganzen Leben, nicht nur zu bestimmten Arbeitszeiten“. Das schrieb Papst Franziskus in einer Botschaft an ein internationales Symposium, welches im vergangenen Juli stattgefunden hat.

Einiges hängt von uns selbst ab, das ist klar. Doch wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott alle Wege mit uns geht, wie Alfred Delp einmal gesagt hat. Um sich das in besonderer Weise bewusst zu machen, laden die Berufsgemeinschaft und das Amt für Schule und Katechese zu einem **Gottesdienst** mit Bischof Ivo Muser ein. Er findet am **Freitag, 22. September um 18.00 Uhr im Dom von Bozen** statt. Innerhalb des Gottesdienstes werden wieder einige Religionslehrpersonen aller drei Sprachgruppen gesendet und bekommen die kirchliche Beauftragung auf Dauer. Die ausführliche Einladung finden Sie auf Seite 9.

Zurück zum Eingangsgedanken der Reformation. Die Tagung aller Religionslehrer/innen, die heuer zum zehnten Mal stattfindet, steht unter dem Gedenkjahr der Reformation. Sie findet **am Freitag, 24. November '17** statt. Das Thema lautet: **„Konfessionen im Dialog für heute“**. Referenten sind: Pastor Martin Krautwurst aus Meran, Georg Schedereit aus Meran und Seelsorgeamtsleiter Reinhard Demetz. Bitte melden Sie sich rechtzeitig für diese Tagung an (Fortbildung 45.08 in der Fortbildungsbroschüre Seite 163).

Verweisen darf ich auf den nächsten TheoTag. Nach dem guten Zuspruch der letzten Jahre wird es auch im März 2018 den **TheoTag** geben, der sich als Berufs-Informationstag für Maturantinnen und Maturanten aller drei Sprachgruppen des Landes versteht. Er findet **am Dienstag, 13.03.2018**, von **9.15** bis 12.30 Uhr an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Brixen statt. Die Religionslehrpersonen der Maturaklassen bekommen, wie in den vergangenen Jahren, rechtzeitig die entsprechenden Unterlagen persönlich zugeschickt.

Mit den besten Wünschen für ein gutes Schuljahr grüße ich alle herzlich

Markus Felderer | Leiter des Amtes für  
Schule und Katechese



## **Vergelt´s Gott!**

Mit Ende des Schuljahres 2016/17 sind zwei verdiente Religionslehrpersonen in den Ruhestand getreten. In ihrer Arbeit als Religionslehrer/in haben sie viele Kinder und Jugendliche im Religionsunterricht und im Schulleben allgemein begleiten können. Ihnen sei für die geleistete Arbeit herzlich gedankt.

Nach vielen Jahren des Unterrichtens scheiden aus dem Religionsunterricht aus:

**Herr Robert Haniger**

**Herr Karl Silgoner**

Den beiden nochmals ein großes Vergelt´s Gott für den unermüdlichen Einsatz, der sich nicht nur auf den Unterricht beschränkt hat, sondern weit darüber hinausgegangen ist.

Im Rahmen der Sendungsfeier am 22. September wird diesen verdienten Religionslehrpersonen gedankt und ein kleines Zeichen der Anerkennung überreicht werden.



Zugleich danken wir auch den neuen Religionslehrerinnen und -lehrern, die heuer die Unterrichtstätigkeit aufnehmen. Herzlichen Dank für die Bereitschaft zu diesem Dienst.

Markus Felderer | Amtsleiter

Christian Alber | Inspektor

## **Informationen aus dem Inspektorat**

Liebe Religionslehrerinnen und -lehrer,  
ich heiße euch zum neuen Schuljahr 2017/18 willkommen.

In traumwandlerischer Gewohnheit und noch nicht abgeschütteltem Ferien-Dauerdämmerzustand haben wohl die einen oder andern den Weg Richtung Schulhaus eingeschlagen.

Nach dem alljährlichen Sommerferientaumel habt ihr das ebenso alljährliche böse Erwachen erlebt: „Es ist kein Traum. Die Ferien sind vorbei. Das neue Schuljahr hat begonnen.“

Und so walte ich denn wie jedes Jahr pflichtbewusst und pünktlich meines Amtes und hole euch auf den harten Boden der schulischen Realität zurück, indem ich nachfolgend einige aktuelle Informationen und Hinweise gebe:

Unter uns gesagt: Ich hoffe, dass euch der neuerliche Schulbeginn nicht allzu surreal vorkommt und ihr eurem alljährlichen Schicksal mit einer gewissen Gelassenheit begegnet. Und ich gebe zu: In funktionsbedingtem, unverbesserlichem Idealismus wage ich sogar zu hoffen, dass es euch gleich wie mir geht: dass ihr ein bisschen aufgeregt seid und euch auf die neuen und vertrauten Gesichter freut und mit Vorfreude auf die gemeinsamen Erlebnisse des kommenden Schuljahres blickt.

### **1. Staatliche Anerkennung des Masterstudiums Katholische Religionspädagogik**

»Am 1. August 2017 sind die neuen Tabellen des Notenwechsels in Kraft getreten, die die Gleichstellung von zusätzlichen Bachelor- und Masterstudien enthalten. Diese Studiengänge wurden im April 2016 in Wien verhandelt und nun ist die positive Antwort vonseiten der zuständigen Stellen in Rom eingetroffen. Unter den verhandelten österreichischen Studiengängen, die ab dem 1. August 2017 mit den entsprechenden italienischen „Classi di laurea“ und „Classi di laurea magistrale“ anerkannt werden können, befindet sich auch das Masterstudium der Religionspädagogik.

Allerdings mischt sich Hoffnung mit Wehrmut. Ein erster Versuch der Anerkennung des Masterstudiums Katholische Religionspädagogik durch die Freie Universität Bozen ist mit dem Hinweis gescheitert, dass nur die »Religionspädagogik«, nicht jedoch die »Katholische Religionspädagogik« vom Notenwechsel betroffen sei. Landesrat Achammer ist bereits mit dieser Tatsache konfrontiert, und es gibt das politische Versprechen, dass diese Details nachverhandelt werden.

## 2. Neueinführung des Schulbuches fragen – suchen – entdecken 1/2

Es gibt noch eine zweite gute Nachricht. Anfang August ist aus der Reihe "fragen - suchen - entdecken" das neue Schülerbuch für den Katholischen Religionsunterricht an Grundschulen in Baden-Württemberg und Südtirol erschienen. Das neue Religionsbuch für die 1. und 2. Klasse Grundschule, soll Religion für Kinder interessant und verständlich machen. Das Schülerbuch hilft den Lehrpersonen, den Religionsunterricht kindgerecht zu gestalten, alle Schülerinnen und Schüler zum eigenständigen Arbeiten anzuregen und die Lerninhalte durch praktisches Handeln zu festigen. Zusätzlich zum Schülerbuch stehen den Religionslehrpersonen auch die **Liederkiste** und die **Schatzkiste** zur Verfügung. Die Liederkiste bietet eine Audio CD mit den Liedern aus dem Schulbuch, dazu ruhige Stücke für Stilleübungen und rhythmische Songs für Bewegungsspiele und Tanz. Die Schatzkiste umfasst 26 Folien mit hochwertigen Bildern der Kunst – von alten Meistern bis zur Malerei der Moderne. Der Lehrerband zum Schülerbuch erscheint im März 2018.



## 3. Stellenwahl

Bei der Stellenwahl für die unbefristete Aufnahme von Lehrpersonen für den katholischen Religionsunterricht am 3. August 2017 konnten 4 Religionslehrerinnen und -lehrer der Grundschule und 1 Lehrperson der Mittelschule einen unbefristeten Arbeitsvertrag abschließen. Wir GRATULIEREN und wünschen ein erfolgreiches Bestehen des Probe- und Berufsbildungsjahres.

Ich wünsche euch allen einen schwungvollen Start in ein gesundes, glückliches, lern- und erfahrungsreiches neues Schuljahr!

Mag. Christian Alber, MAS | Inspektor

---

## Zum Nachdenken

### Das Böse in der Welt

Von alters her beschäftigt uns Menschen die Frage nach dem Bösen. Menschen haben Sehnsucht nach einem gelungenen und friedlichen Leben. Tatsache aber ist, dass unendlich Vieles diese Sehnsucht nicht zur Erfüllung kommen lässt. Das ist nicht nur durch die Endlichkeit und Begrenztheit der Natur und des Lebens gegeben, sondern wesentlich auch durch die Uneinsichtigkeit der Menschen und den selbstüberheblichen Missbrauch der menschlichen Freiheit. Das Böse ist innerer Widerspruch zum Gelingen menschlichen Lebens.

Philosophen und Theologen, Dichter und Denker sowie alle Religionen haben sich mit der Frage von Gut und Böse auseinander gesetzt. Unendlich Vieles ist darüber gedacht und geschrieben worden. Besonders auch die Bibel beschäftigt sich immer schon wesentlich mit dieser Thematik. Sie setzt sich in verschiedenen bildhaften Erzählungen (Mythen) und begrifflichen Aussagen mit der Frage von Gut und Böse auseinander.

Der biblischen Überlegung und Überzeugung entsprechend besteht das Böse in der destruktiven Störung der vorausgehenden Ordnung des Lebens und der Schöpfung. Sowohl die Geschichte von Adam und Eva wie die Geschichte von Luzifer machen dies anschaulich. Der Akteur des Bösen ist von Gott geschaffen und muss mit seiner Freiheit von ihm erhalten werden. Erst der uneinsichtige und selbstherrliche Missbrauch der geschenkten Freiheit bewirkt das Böse.

Das zerstörerische Böse hat nicht in sich selbst Bestand, sondern sekundiert die voraus liegende Ordnung und greift störend in sie ein. Deshalb kann das Böse letztgültig nicht gleich mächtig sein wie das Gute.

Der Geschichtstheologie der Apokalypse (Frage nach dem Sinn der Geschichte) entsprechend bleibt das Lamm Sieger gegenüber dem mächtigen dunklen Tier. Sieger bleibt letztgültig das Gute und nicht das Böse, auch wenn es äußerlich anders aussieht. Das ist auch entscheidender Inhalt der christlichen Erlösungslehre. Darauf gründet die Sichtweise der christlichen Religion, aber auch die bleibende Hoffnung des Menschen.

Jeder kann und soll in Freiheit und Verantwortung in sich selbst die Ansätze des Bösen bedenken und erkennen und an deren Überwindung arbeiten.

Josef Torggler

---

## Neubestellung der diözesanen Kommissionen

Ende des vergangenen Schuljahres wurden alle diözesanen Kommissionen neu bestellt. Die Kommission für den Religionsunterricht und die Personalkommission für Religionslehrer/innen wurden von den Religionslehrpersonen gewählt. Mit Herbst 2017 nehmen die Kommissionen die Arbeit auf. Bei dieser Gelegenheit danke ich nochmals allen, die bisher in den Kommissionen mitgearbeitet haben, ganz herzlich. Es wurden verschiedenste Themen behandelt und Projekte umgesetzt. Vergelt's Gott für den Einsatz.

An der Wahl für die neuen Kommissionen haben sich fast 60% aller Religionslehrer/innen beteiligt, das sind fast 10% mehr als bei der letzten Wahl vor sechs Jahren. Ich danke den Religionslehrer/innen, die die Wahl angenommen haben und bereit sind, in den nächsten fünf Jahren in den Kommissionen mitzuarbeiten.

Neu ist, dass die Kommission für den Religionsunterricht und jene für Katechese mit Mitgliedern aller drei Sprachgruppen besetzt sind. Die Kommissionen setzen sich wie folgt zusammen:

### Mitglieder der deutsch-ladinischen Personalkommission für Religionslehrer/innen

| <b>Funktion</b>                    | <b>Name</b>  |
|------------------------------------|--|
| Generalvikar (Vorsitzender)        | Eugen Runggaldier, Bozen                                       |
| 2 Vertreterinnen der Grundschule   | Monika Gamper Klotzner, Schenna<br>Doris Thurnher Knoll, Bozen |
| 2 Vertreter/innen der Mittelschule | Brigitte Gurndin Weber, Aldein<br>Walter Gafriller, Barbian    |
| 1 Vertreterin der Oberschule       | Sabine Kuppelwieser Putzer, Naturns                            |
| 1 Vertreter der Berufsschule       | Peter Enz, Meran   |
| 1 Vertreter der Berufsgem.         | Ricardo Brands da Silva, Brixen                                |
| 1 Vertreterin der Lad. Schulen     | Agnes Irsara Senoner, St. Ulrich                               |
| Inspektoren für RU                 | Christian Alber, Bozen<br>Jakob Frontull, St. Vigil            |
| Amtsleiter                         | Markus Felderer, Bozen   |

---

### Mitglieder der deutsch-ladinisch-italienischen Kommission für Religionsunterricht

| <b>Funktion</b>                        | <b>Name</b>  |
|--|--|
| 2 Vertreterinnen der Grundschule       | Gerda Graiss Flöss, Meran<br>Sabine Durnwalder Engele, Meran |
| 1 rappresentante delle scuole primarie | Luca Bertini, Appiano  |

|  |                                  |
|--|----------------------------------|
| 1 Vertreter der Mittelschule   | Hansjörg Condin, Tramin          |
| 1 rappresentante delle scuole secondarie I grado                         | Claudio Fusaro, Bolzano          |
| 1 Vertreter der Oberschule   | Guido Perathoner, Bozen          |
| 1 rappresentante delle scuole secondarie II grado e scuole professionali | Francesca Tognon Nevola, Bolzano |
| 1 Vertreter der Berufsschule   | Peter Thaler, Meran              |
| 1 Vertreter der Berufsgem.   | Joachim Oberrauch, Bozen         |
| 1 Vertreterin der Lad. Schulen   | Marlies Agreiter, Enneberg       |
| Inspektoren für RU   | Christian Alber, Bozen           |
|  | Jakob Frontull, St. Vigil        |
| Amtsleiter   | Markus Felderer, Bozen           |

## **Mitglieder der deutsch-ladinisch-italienischen Kommission für Katechese**

| <b>Funktion</b>                                     | <b>Name</b>                             |
|---|---|
| 1 Seelsorger (dt)                                   | P. Peter Unterhofer OT, Lana            |
| 1 sacerdote (it)                                    | don Massimiliano de Franceschi, Bolzano |
| 1 Sakramentenkatechetin (dt)                        | Christine Wiedenhofer                   |
| 2 catechisti/e parrocchiali (it)                    | Sara Mentzel Mura, Bolzano              |
|   | Elisa Da Ronco, Meran                   |
| 1 Sakramentenkatechetin (lad)                       | Maria Delago                            |
| 1 Pastoralassistentin                               | Maria Delago                            |
| 1 Vertretung der Vereine und Verbände (dt)          | Annemarie Schwitzer Ralser (kfb)        |
| 1 Vertretung der Jugenddienste (dt)                 | Thomas Ebner                            |
| 1 Lehrperson für den kath. Religionsunterricht (dt) | Bernhard Oberparleiter (MS)             |
| Inspektoren für RU                                  | Christian Alber, Bozen                  |
|   | Jakob Frontull, St. Vigil               |
| Referent für theologische Erwachsenenbildung        | Hannes Rechenmacher                     |
| Referente per la catechesi (it)                     | don Luigi Cassaro                       |
| Referentin für Katechese                            | Sonia Salamon Breitenberger             |
| Amtsleiter  | Markus Felderer, Bozen                  |



---

## **Sendungsfeier 2017**

Am **Freitag, 22. September 2017, um 18.00 Uhr** wird im **Dom von Bozen** eine Eucharistiefeier mit Sendung gefeiert. Vierzehn Religionslehrer/innen der deutschen und drei der italienischen Sprachgruppe werden im Gottesdienst von Bischof Ivo Muser gesendet. Es sind dies:

Andrea Aichner, Maria Augsten, Dagmar Ebner, Renate Felderer, Ingrid Grote, Heidi Kofler, Evi Kröss, Christiane Ladurner, Martha Malleier, Klaus Mittelberger, Sigrid Pardeller, Andrea Schmid, Christa Tauber, Katharina Volgger, Elena Cortese, Alberto Gallo, Clemente Manzo.

Zur Feier sind alle Religionslehrer/innen mit ihren Familien herzlich eingeladen.

Der Gottesdienst mit anschließender Feier auf dem Domplatz wird von der Berufsgemeinschaft für Religionslehrer/innen und dem Amt für Schule und Katechese vorbereitet.



---

## **Informationen aus der Bibliothek und Medienstelle**

### **NEU !**

Die Bibliothek und Medienstelle ist jetzt auch auf Facebook mit Neuigkeiten und Informationen rund um ihr Angebot.

Neben allgemeinen Informationen werden regelmäßig Neuankäufe vorgestellt und Lesetipps vorgeschlagen. Ebenso wird den Lesern der Kontaktaus- tausch erleichtert. Damit soll nicht nur der Bekanntheitsgrad erhöht und die Begeisterung für christliche und spirituelle Themen geweckt werden, sondern auch Menschen persönlich angesprochen und eine kurzweilige Plattform geschaffen werden. Die



Bibliothek und Medienstelle möchte nahe am Leser sein und durch diesen zusätzlichen Kommunikationskanal eine Ergänzung zum Angebot und eine Bereicherung für alle Interessierten sein.

*Liebe Religionslehrer und Religionslehrerinnen,*  
Ihr seid eingeladen, die Seite der Bibliothek und Medienstelle zu liken und zu teilen. Ihr findet die Facebook-Seite unter:

**bibliothek.medienstelle.bzbx**

*Danke, Euer Bibliotheksteam*

## **Neueinkäufe**

### **Konflikte selber lösen – Trainingshandbuch für Mediation und Konfliktmanagement in Schule und Jugendarbeit**

Kurt Faller, Wilfried Kerntke, Maria Wackmann. 2., überarbeitete Auflage; Mülheim: Verl. an der Ruhr, 2009 – 206 Seiten.

Geeignet für die Altersstufen 10 – 17, für Schule und Jugendarbeit



Peergruppenarbeit mit Schülern und Jugendlichen, die sich als Streitschlichter und Mediatoren betätigen, kann helfen, den Konflikten in Schule und Jugendarbeit konstruktiv zu begegnen und sie zu lösen, ohne dass ein Pädagoge strafend eingreifen muss. Das Konflikttraining bietet nicht nur Arbeitsblätter mit Grundüberlegungen zur Gewaltprävention, sondern auch Organisationshilfen und Beispiele für Spiele und Übungen. Die einzelnen Bausteine und Einheiten lassen

sich individuell zusammenstellen.

### **Gewaltfreie Klasse - gewaltfreie Schule; ein praxiserprobtes Konzept gegen Aggression und für demokratisches Miteinander**

Stefan Schanzenbächer, Anke Billing

Mülheim an der Ruhr: Verl. an der Ruhr, 2015 – 208 Seiten + 1 CD-ROM

Geeignet für die Klassen 1-6



Unterrichtsstörungen, Regelverstöße durch Missachtung der Schulregeln oder gar Gewalt sind sowohl für Sie als Lehrer als auch für Ihre Schüler problematisch und belastend. Eine effektive Lösung, die sich in der Praxis bereits bewährt hat, bietet dieses Anti-Gewalt-Programm. Der Stufenplan bietet konstruktive Ansätze zur Bekämpfung von Gewalt und zur Gewaltprävention, fördert die Entwicklung von Demokratie und wirkt Mobbing und Aggressionen zuverlässig entgegen. Das Training bindet Schüler gezielt mit ein: sie machen sich

Gedanken, was sie an ihrer Schule verändern wollen, lernen – z. B. über Abstimmungsregeln und Entscheidungsverfahren – Demokratie ganz praktisch kennen und packen bei der Umsetzung der nötigen Veränderungen und der Verbesserung des Schulklimas direkt selbst mit an. Dazu gibt es viele

Vorlagen und Formulare als bearbeitbare Word-Dateien auf CD-ROM, sodass Sie sie ohne großen Aufwand auf Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen können.

### **Appetizer Religion - Ideen und Materialien für themenorientierte Stundeneinstiege**

Aline Kurt. Mülheim: Verl. an der Ruhr, 2016 – 119 Seiten

Geeignet für die Klassen 5-10

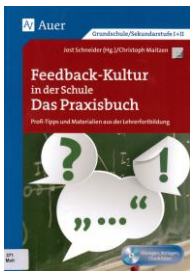


In diesem Band finden Sie frische Ideen für einen abwechslungsreichen, motivierenden Start in einzelne Unterrichtsstunden. Zu den Themen Mensch, Schöpfung, Gott, Jesus, Bibel, Kirche, zu den Festen und Feiertagen, zu christlichen Symbolen und Weltreligionen bieten die fix und fertig ausgearbeiteten Unterrichtseinstiege alles, was Sie brauchen: Neben einer Übersicht zu Klassenstufe, Sozialform, Dauer und Zielsetzung erhalten Sie jeweils eine ausführliche Beschreibung inklusive praktischer Umsetzungstipps sowie Hinweise zur inhaltlichen Weiterführung.

### **Feedback-Kultur in der Schule - das Praxisbuch; Profitipps und Materialien aus der Lehrerfortbildung**

Christoph Maitzen. 1. Aufl., Augsburg: Auer, 2015 – 91 Seiten + 1 CD-ROM

Geeignet für alle Schulstufen



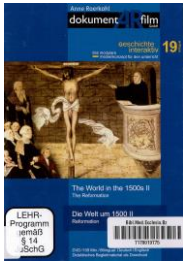
Schulunterricht war früher eine Einbahnstraße: Der Lehrer vermittelte Wissen und beurteilte die Leistung der Schüler - das war es auch schon. Heute ist das anders. Um die Qualität des Unterrichts zu verbessern, gilt es, eine Kultur des konstruktiven Feedbacks an den Schulen zu etablieren. Folgende Themen wie „Feedback-Grundlagen“, „Feedbackbegriff John Hatties“, „Feedback-Konstellationen“, „Feedback im Unterricht“ und „Feedback-Methoden“ werden im Buch behandelt. Weiters enthält der Band wichtige Hintergrundinformationen zum Thema, passgenaue Hilfestellungen speziell für Lehrer und zahlreiche Vorlagen veränderbar auf CD-ROM.

### **Die Welt um 1500 /II – Reformation – Lehrprogramm**

Anne-Roerkohl-Dokumentarfilm GmbH Münster. Bilingual: Deutsch/Englisch. 2016 - 1 DVD (109 min) mit didaktischem Begleitmaterial auf CD-ROM (Geschichte interaktiv 19)

Geeignet für Sekundarstufe I und II

Aus dem Inhalt: Hauptfilm „Reformation in Europa“ (25:27 Min.)



Module: 1. Martin Luther (16:39 Min.) Vom Kritiker zum Reformator. 2. Reformation als Medienereignis (13:07 Min.) Propaganda - der Papst als Antichrist Luther-Bibel Medienereignis Reformation. 3. Reformation im Alltag (14:38 Min.) Klöster Ehe und Familie. 4. Reformation im Reich (17:54 Min.) Städte als Zentren der Reformation Bauernkrieg Kaiser und Fürsten. 5. Alltagsleben im Hause Luther (09:52 Min.) Exkurs für die Sek. I. 6. Gottesdienst heute im Dom zu Wetzlar (09:44 Min.) Exkurs für den evangelischen und katholischen Religionsunterricht

Auf der Homepage der Bibliothek und Medienstelle findet sich eine Liste von Büchern und Medien zum Thema Reformation – Martin Luther: [http://www.bz-bx.net/home\\_deu/ordinariat/00036791\\_Reformation\\_Martin\\_Luther.html](http://www.bz-bx.net/home_deu/ordinariat/00036791_Reformation_Martin_Luther.html)

## **Ankündigung:**

### **Bücher- und Medienmarkt in der Bibliothek und Medienstelle**

Auch heuer wieder wird zum Tag der Bibliotheken am 20. Oktober in der Bibliothek und Medienstelle der Bücher- und Medienflohmarkt eröffnet. Näheres dazu und Informationen zur Veranstaltung „Lebende Bibliothek“ werden noch bekanntgegeben.

---

---

### **Bewegter Religionsunterricht für das 5. bis 7. Schuljahr**

Von Elisabeth Buck / Religions- und Diplom-Musikpädagogin  
Deutscher Katecheten Verein



Große Methodenvielfalt, viel körperliche und geistige Bewegung und eine kreative Heftgestaltung. Es gibt keinen Frontalunterricht. Schüler und Schülerinnen werden aktiv und erschließen Themen durch körperliches Erleben, Fragen und Kommunizieren. Die Unterrichtsideen sind für alle Schulformen geeignet. Das Buch bietet viele Ideen, die Ergebnisse der körperlich erarbeiteten Themen auf kreative Weise als Hefteintragung zu sichern.

**Das Buch kann in der Materialstelle des Amtes für Schule und Katechese ausgeliehen werden.**

---

---

---

**Bibliothek u. Medienstelle**

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch

9.00 - 12.00 / 14.30 - 17.00

Donnerstag 9.00 - 12.00 / 14.30 - 18.00

Freitag 9.00 - 12.00

**Amt für Schule u. Katechese**

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

9.00 - 12.00 / 14.30 - 17.00

Freitag 9.00 - 12.00

---

Herausgegeben vom Amt für Schule und Katechese

39100 Bozen, Domplatz 2

Tel. 0471 306 205 Fax 0471 980 959

E-Mail: [amt.fuer.katechese@bz-bx.net](mailto:amt.fuer.katechese@bz-bx.net)Internet: [www.bz-bx.net](http://www.bz-bx.net)